

Unabhängige Gutachterinnen und Gutachter überprüften im Mai die Prozesse und Strukturen im Haus Singenberg sowie im Haus Bürgerspital. Die Ergebnisse fielen gemäss Mitteilung durchwegs positiv aus. Das Qualitätsmanagementsystem erfülle die Anforderungen der Sana-CERT-Normen nicht nur formal, sondern sei im Alltag sichtbar verankert. Besonders hervorgehoben wurde, dass alle Mitarbeitenden gut eingebunden seien und die Kultur der Qualitätsorientierung in sämtlichen Bereichen spürbar sei.

Geprüft wurden die unterschiedlichsten Aspekte der Betreuung und Organisation, wie beispielsweise die Weiterentwicklung der Qualität, die Wahrung der Rechte und Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner und der sichere Umgang mit Medikamenten. Das Erreichen der Auszeichnung ist gemäss Ortsbürgergemeinde vor allem dem Engagement der Mitarbeitenden zu verdanken, welche die Qualitätsvorgaben täglich umsetzen.

Die Zertifizierung bezeichnet die Ortsbürgergemeinde als wertvolle Bestätigung der bisherigen Arbeit. Zugleich sieht sie die Auszeichnung aber auch als Verpflichtung, die kontinuierliche Verbesserung weiterzuführen. *(pd/arc)*

10:33 Uhr

MITTWOCH, 3. SEPTEMBER

Neuer Roman über Wiborada: Autorin liess sich einsperren

Die US-amerikanische Autorin Brenda Schuster – die unter dem Pseudonym Dara Passano veröffentlicht – arbeitet aktuell an einem neuen Roman über die St.Galler Stadtheilige Wiborada. Das erfährt man

Um Artikel auf Ihrer Merkliste zu speichern, melden Sie sich bitte an.

ANMELDEN



Brenda Schuster lebte im Juni eine Woche lang in der Wiborada-Zelle.

zvg

Ausserdem geht aus dem Newsletter hervor, dass Schuster diesen Sommer für eine Woche in der nachgebauten Wiborada-Zelle bei der Kirche St.Mangen gelebt hat, um sich ihrem aktuellen Buchprojekt zu widmen. Der Ort diente ihr als Inspirationsquelle für ihren Roman, der sich literarisch mit der Heiligen Wiborada auseinandersetzt.

Die Italo-Amerikanerin mit bayerischen Wurzeln stiess vor etwas mehr als einem Jahr auf die Figur Wiboradas – seither habe sie alles gelesen, was über die erste offiziell heiliggesprochene Frau der Kirche zu finden sei, so die Verantwortlichen des Wiborada-Projekts. In ihrem neuen Roman verbindet die Autorin historische Fakten mit fiktionalen Elementen und entwerfe so eine lebendige Erzählung über das Leben

Um Artikel auf Ihrer Merkliste zu speichern, melden Sie sich bitte an.

ANMELDEN